

Streitkräfte der Ukraine: Angriffe in der Region Saporischschja - Selbstmord

19.01.2023

Die Angriffsversuche der Angreifer in der Region Saporischschja ähneln einem „Selbstmord“. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte am 19. Januar mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Angriffsversuche der Angreifer in der Region Saporischschja ähneln einem „Selbstmord“. Dies teilte der Generalstab der ukrainischen Streitkräfte am 19. Januar mit.

„Die von russischen Propagandisten seit langem angekündigte „Offensive“ der gegnerischen 58. Armee in Richtung Saporischschja reduziert lediglich deren Personal- und Ausrüstungsbestand. Die schlechte Ausbildung und das Zusammenspiel der gegnerischen Einheiten ähnelt eher einem Selbstmord als einer Offensive“, so das ukrainische Militär.

Demnach wird der Eindruck erweckt, dass die russische Führung Personal und Ausrüstung auf die Rolle von „Zielscheiben“ für die Streitkräfte der Ukraine vorbereitet.

Der Generalstab hat ein Video des Angriffs der Angreifer auf die Verteidigungsstellungen in der Region Saporischschja veröffentlicht, bei dem drei russische Panzer zerstört und rund 30 Angreifer getötet und verwundet wurden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 155

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.